

Antrag MENU AND MORE AG



ERDBEBEN IN SYRIEN 2023 NOTHILFE FÜR FAMILIEN

Stiftung SOS-Kinderdorf Schweiz
Looslistrasse 15
CH 3027 Bern
IBAN: CH20 0900 0000 3003 19352

T: 031 979 60 60
info@sos-kinderdorf.ch
www.sos-kinderdorf.ch



Hintergrund

Am 6. Februar 2023 erschütterte ein Erdbeben mit einer Magnitude von 7,8 weite Teile der Türkei sowie den Nordwesten Syriens, in dem die Grossstadt Aleppo liegt.

In Aleppo haben rund 150'000 Menschen ihre Unterkunft vollständig verloren oder mussten diese aus Sicherheitsgründen verlassen. Die Überlebenden sind in Notunterkünften untergebracht, wo sie unter einer Kältewelle leiden und der Gefahr ausgesetzt sind, sich mit Atemwegsinfekten sowie Cholera und Hepatitis anzustecken. Ebenfalls fehlt es an sauberem Wasser, sanitären Anlagen, ausreichender Ernährung sowie Zugang zu medizinischer Hilfe. Diese Situation ist für schwangere Frauen sowie Kinder besonders gefährlich.

Kinder und Jugendliche gehörten bereits während des Bürgerkriegs zu den Leidtragenden und litten unter Traumata durch den Verlust von Angehörigen sowie unter häuslicher Gewalt und Vernachlässigung. Ihre Situation droht sich nun zu verschlimmern. Der Zugang zu Bildung wird dadurch erschwert, dass viele Schulen entweder zerstört sind oder als Notunterkünfte eingesetzt werden.

Wie SOS-Kinderdorf hilft

SOS-Kinderdorf war bereits in den vergangenen Jahren in Aleppo tätig und hat unter anderem Wasserpumpen installiert, Lebensmittel und Hygieneprodukte verteilt, Schulen wiederaufgebaut und Rückzugsräume für Kinder eingerichtet, in denen diese sich von den Traumata erholen, spielen und lernen konnten. SOS-Kinderdorf ist in Aleppo verankert und verfügt über Mitarbeitende vor Ort.

Ziele des Nothilfe-Programms

1. Kinder erhalten dringend benötigte materielle sowie medizinische und psychologische Hilfe sowie Schutz vor Gewalt und Vernachlässigung.
2. Erziehungsberechtigte werden begleitet und dabei unterstützt, ihre erzieherischen Aufgaben wahrzunehmen. Dazu gehören auch psychosoziale Hilfe und Traumabewältigung.
3. Familien werden dabei unterstützt, sich wieder eine wirtschaftliche Existenz aufzubauen.
4. Die Behörden sowie die einzelnen Quartiere werden dabei unterstützt, ein kinderfreundliches Umfeld aufzubauen, Kinder vor Gewalt und Vernachlässigung zu schützen und ihnen eine gute Schulbildung zu ermöglichen.

Um diese Ziele zu erreichen, arbeitet SOS-Kinderdorf mit lokalen Behörden, Selbsthilfegruppen und gemeinnützigen Organisationen zusammen und koordiniert seine Arbeit mit der UNO, staatlichen Stellen sowie internationalen Organisationen.

Zielgruppe

SOS-Kinderdorf plant, 22'614 besonders verletzte Menschen in Aleppo zu unterstützen. Dazu gehören insbesondere Familien, die in Notunterkünften leben sowie Ein-Eltern-Familien, Kinder und Eltern mit Beeinträchtigungen oder schweren Krankheiten sowie Familien, die ihr Hab und Gut verloren haben oder bereits vorher besonders von Armut betroffen waren.

Ausblick

Nach einer ersten Phase mit einem Schwerpunkt auf umfassender humanitärer Hilfe werden die Familien massgeschneiderte Unterstützung erhalten, um wirtschaftlich wieder auf eigenen Beinen zu stehen. Die Stadtbezirke und Behörden werden dabei unterstützt, ihre Aufgaben im Bereich der Betreuung, des Schutzes sowie der Bildung von Kindern wieder wahrzunehmen. Nach einer Dauer von drei bis vier Jahren soll das Projekt an lokale Organisationen übergeben werden, welche die Unterstützung wenn nötig fortsetzen.

Budget in EUR

Materielle Nothilfe	498'730
Unterstützung von Familien und Gemeindestrukturen	3'717'163
Investitionen, Administration, Audit, Monitoring, Evaluation	432'716
Reserve (7%)	325'400
Summe	4'974'009

KONTAKT

Markus Siegfried
Unternehmenspartnerschaften
+41 31 979 60 62
+41 79 422 76 76
Markus.siegfried@sos-kinderdorf.ch

